

ECHT!

7. FESTIVAL
POLITIK IM FREIEN THEATER
13. – 23. NOVEMBER 2008
KÖLN // PROGRAMM



GRUSSWORT

*«Wenn Tränen, die von Schauspielern geweint werden, unecht sind, und das wird kaum einer bezweifeln, was ist dann mit den Tränen, die das Publikum weint?»
(Monika Rinck, «Ah, das Love-Ding»)*

LIEBE KÖLNERINNEN UND KÖLNER. LIEBE THEATER- UND KUNSTFREUNDE.

Die Frage nach dem Echten, dem Authentischen steht im Zentrum der 7. Ausgabe des Festivals Politik im Freien Theater, das die Bundeszentrale für politische Bildung im Dreijahresturnus in wechselnden Städten veranstaltet. Das Festival zeigt herausragende Produktionen, die wichtige (gesellschafts)politische Themen mit konsequenter Ästhetik verbinden. In diesem Jahr ist das Festival erstmals in NRW zu Gast, und wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen in Köln das 20jährige Bestehen zu feiern.

In den letzten Jahren haben vor allem freie Produktionen den traditionellen Theaterbegriff in Frage gestellt: Zahlreiche Gruppen arbeiten nicht mit professionellen Schauspielern, sondern mit sogenannten «Komplizen» oder «Spezialisten» und holen so das «echte» Leben ins Theater. Andere verlassen die Bühne und wagen sich in den öffentlichen Raum. Oder sie vermischen dokumentarisches Material mit Fiktivem. Dahinter steht die Suche nach neuen ästhetischen Mitteln, um einer veränderten gesellschaftlichen Realität gerecht zu werden.

Zum diesjährigen Festival haben wir erstmals auch internationale Produktionen eingeladen, die politische Fragen stellen, die über ihre Herkunftsländer hinausweisen oder sich auf zentrale Ereignisse der deutschen Geschichte beziehen.

ECHT! – Was ist das Echte an Köln? Natürlich Köln, natürlich die Kölner: die Stadt, ihre Bewohner, ihre Geschichte, ihre Architektur, ihre Identität. Was für ein Thema, was für eine Chance für ein Festival, die eingeladenen Stücke zu kontrastieren mit Produktionen, die vor Ort und für den Ort entstehen! Fünf Uraufführungen setzen sich mit der Stadt auseinander, spielen in und mit ihr und laden die Kölner, die größten Spezialisten ihrer Stadt, zum Teilnehmen ein.

Lukas Matthaei unternimmt eine Zeitreise durch die eigene Stadt, Hofmann & Lindholm re-inszenieren rheinische Stationen des kollektiven Bildgedächtnisses, one hit wonder machen die ganze Stadt zu ihrer Bühne, Drama Köln geht mit dem Wunschmobil Kölner Sehnsüchten auf den Grund, und in Boris Sieverts' Wanderung ist die Stadt der Darsteller des Stücks. Sie alle sind Ausdruck des Mottos «ECHT!».

Willkommen zu Hause!



Milena Mushak
(Bundeszentrale für politische Bildung)



Rainer Hofmann
(Kurator)

KURZ NACHDEM ICH TOT WAR

VON HÄUSERN UND MENSCHEN

FOTORECHTE // MATTHAEI & KONSORTEN

URAUFFÜHRUNG // DEUTSCHLAND 2008

MATTHAEI & KONSORTEN

TREFFPUNKT HALLMACKENREUTHER //

Fr 14.11., Di 18.11., Mi 19.11., Fr 21.11. // jeweils ab 18.00 Uhr
Sa 15.11., So 16.11., Sa 22.11., So 23.11. // jeweils ab 14.00 Uhr,
(alle 15 Minuten, letzte Touren 20.00 Uhr bzw. 16.00 Uhr)

ca. 180 min // Anmeldung unter +49 (0)221 - 951 59 0-23 oder echt@barbarella.de //
12 Euro / 8 Euro

MATTHAEI & KONSORTEN // www.matthaei-und-konsorten.de

AUF DEN SPUREN eines Kölner Lebens gelangen die Zuschauer in private Wohnungen, schwer zugängliche Gebäude und an längst vergessene öffentliche Orte. In welche Familie wurde dieser Mensch hineingeboren, in welchem Viertel wuchs er auf, was bestimmte sein Leben in den 30er, 50er, 70er Jahren? Lebt er noch? Je länger man dem Lebensweg folgt, desto deutlicher werden im Hintergrund des Familienromans die Abweichungen von der üblicherweise tradierten Historie. Folgen wir einer kollektiven Manipulation des Realen – alles ist, was es ist, doch nichts, was es scheint? Wir müssen uns den Kölner als einen glücklichen Menschen vorstellen.

TRACING THE TRACKS of a Cologne life, the audience enters private apartments, all but inaccessible buildings and long-forgotten public places. Into which family was this person born, which neighbourhood did he grow up in, what influenced his life in the 30s, 50s, 70s? Is he still alive? Are we following a collective manipulation of the real – everything is what it is, but nothing is what it seems? We have to imagine the Cologner as a happy person.

INSZENIERUNG //

Jörg Lukas Matthaei

**PRODUKTIONSLEITUNG,
RECHERCHEN.**

DRAMATURGIE //

Silvia Petrova

AUSSTATTUNG //

Nicole Schuck

MIT //

echten Kölner/innen und ihren Doubletten

EINE KOPRODUKTION //

von matthaei & konsorten und der Bundeszentrale für politische Bildung / bpb im Rahmen des 7. Festivals Politik im Freien Theater.



SERIE DEUTSCHLAND

ETAPPE KÖLN-BONN

FOTORECHTE // HOFMANN & LINDHOLM

URAUFFÜHRUNG // DEUTSCHLAND 2008

HOFMANN & LINDHOLM

UNTERGRUND IN DER MAASTRICHTER //
Fr 14.11. ab 19.00 Uhr, Sa 15.11. - Sa 23.11., 15.00 Uhr bis 21.00 Uhr
(Videoinstallation)

Eintritt frei

HOFMANN & LINDHOLM // www.hofmannundlindholm.de

IM JAHR 1949 unterschreibt Konrad Adenauer das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland, 1964 wird der millionste Gastarbeiter am Bahnhof Köln-Deutz mit einem Moped beschenkt.

Geschichte wird mit Worten geschrieben, aber in unserem Gedächtnis speichern wir sie in Bildern. Im 20. und 21. Jahrhundert sind es vor allem fotografische Momentaufnahmen, die unsere Erinnerung prägen. «Serie Deutschland» re-inszeniert historische Bilder.

Für die erste Etappe Köln-Bonn stellen Hofmann & Lindholm mit Kölner und Bonner Bürgerinnen und Bürgern Fotos nach, die nach 1945 im Rheinland aufgenommen wurden und Teil des kollektiven Gedächtnisses geworden sind. Das Künstler-Duo zeigt und prüft auf subtile und subversive Weise die Mechanismen, die unser Geschichtsbild bestimmen.

***HISTORY** is written with words, but in our memories, we record it in images. In a subtle and subversive fashion, the artists Hofmann & Lindholm show and examine the mechanisms that shape our perception of history.*

KONZEPT &

REALISATION //

Hofmann & Lindholm

PRODUKTIONSLEITUNG //

Anne Kleiner

MIT //

Menschen aus Köln und Bonn

EINE KOPRODUKTION //

des Büros für angewandte Kulturvermittlung
und der Bundeszentrale für politische Bildung / bpb
im Rahmen des 7. Festivals Politik im Freien Theater
Kulturamt der Stadt Köln

GEFÖRDERT DURCH //

LAUTER KÖLNER WÜNSCHE

FOTORECHTE // OLIVER KRIETSCH, MATZURA

URAUFFÜHRUNG // DEUTSCHLAND 2008

DRAMA KÖLN

ÖFFENTLICHER RAUM // WÄHREND DES GESAMTEN FESTIVALS

Eintritt frei

DRAMA KÖLN // Termine & Orte: www.lauter-koelner-wuensche.de

WELCHE WÜNSCHE haben in Köln lebende Menschen? Was sagen die Wünsche über die Stadt, ihre Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft aus? Sind Kölner Wünsche einmalig? Oder sind sie wie überall? Zwei Monate lang tourt Drama Köln mit dem Wunschmobil durch die Stadt und sammelt Wünsche. Auf Wochenmärkten, vor Schulen, neben dem größten Bordell Europas ... Dann verwandelt ein internationales Autorenteam die Wünsche in Reden an die Öffentlichkeit. Die Mitarbeiter des Büros für «LauteR Kölner Wünsche» lassen die Wünsche in der Zeitung abdrucken, veranstalten Wunschrитуale und laufen als Verstärker durch Köln. Wünsche werden laut.

WHAT do the people living in Cologne wish for? What do these wishes say about the city, its past, present and future? Drama Köln spent two months touring the city in its «wish mobile» and collected what people wish for. A team of authors is now transforming these wishes into speeches to the public. The members of the office for «LauteR Kölner Wünsche» are having these requests printed in newspapers, are organising desire rituals and are traversing the city as amplifiers. Wishes are brought out loud.

KÜNSTLERISCHE

LEITUNG //

Philine Velhagen

NACH EINER IDEE VON //

Bernhard Studlar

VON & MIT //

den Bewohner/innen der Stadt Köln, Barbara te Kock, Angelika Krautzberger, Oliver Krietsch-Matzura, Julia Lorenz, Mirco Mons-Hausen, Ulrike Schwab, Bernhard Studlar, Norbert Truxa u. a.

EINE KOPRODUKTION //

von Drama Köln und der Bundeszentrale für politische Bildung / bpb im Rahmen des 7. Festivals Politik im Freien Theater.

GEFÖRDERT DURCH //

Kulturamt der Stadt Köln

MADE IN KÖLN

Scheibenstraße

DER KÖLNER NORDEN

REISE IN DIE RAUE STADT

FOTORECHTE // BORIS SIEVERTS

URAUFFÜHRUNG // DEUTSCHLAND 2008

BORIS SIEVERTS – BÜRO FÜR STÄDTEREISEN

ANMELDUNG & TREFFPUNKT UNTER TEL +49 (0)171 - 416 05 72 //
Sa 15.11., So 16.11., Sa 22.11. // jeweils 9.00 Uhr bis ca. 19.00 Uhr
(Wanderung mit anschließendem Abendessen)

bis 20 Personen // 12 Euro / 8 Euro,
zzgl. 35 Euro für Verpflegung (komplett vor Ort zu bezahlen)

BORIS SIEVERTS // www.neueraeume.de

«IM GROSSRAUM VON NIPPES, der sich vom zoologischen Garten bis zum nördlichen Industriegebiet zieht, steht ein wirrer Haufen alter und neuer Häusergruppen und Siedlungen, dem jeder ordnende Gedanke fehlt.»

(aus: Rudolf Schwarz: Das neue Köln – ein Vorentwurf, Köln 1950)

Boris Sieverts führt zu den wahrhaftigen Orten unserer Ballungsgebiete; in jene Weiten zwischen den zu Corporate Identities schrumpfenden Innenstädten und den etablierten Ausflugslandschaften. Seine Reisen gehen durch Zonen, die im kollektiven Bewusstsein kaum vorhanden sind, die aber, wenn man sich ganz auf ihre Erscheinung einlässt, ihre romantische, elegische, raue, idyllische oder groteske Schönheit offenbaren. Für das Festival suchte er die Schätze im Kölner Norden und präsentiert sie auf einer ganztägigen Wanderung.

BORIS SIEVERTS takes us to the «real» parts of our metropolitan areas; to those expanses between the city centres declining into corporate identities and the established recreation landscapes. For the festival, Sieverts has detected the treasures of Cologne's North and will be presenting them on a daylong walking-tour.



FOTORECHTE // ANNA ROZKONSKY

URAUFFÜHRUNG // DEUTSCHLAND 2008

ONE HIT WONDER
LIVE MUSIC HALL //
So 23.11., 19.30 Uhr

75 min // 12 Euro / 8 Euro

ONE HIT WONDER // www.one-hit-wonder.org

SECHS WOCHEN LANG machen one hit wonder Köln zur Bühne. Wundern Sie sich nicht, wenn Ihnen Ihre Stadt verändert erscheinen wird. Es darf an dieser Stelle nur soviel verraten werden: Es geht um Musik, echte Musik.

Zum Abschluss machen die Künstlerinnen Station bei ECHT, dem Festival Politik im Freien Theater. Seien Sie Teil dieses Kraftwerks! Fühlen Sie Ihren Puls – an dem Ort, wo es am dichtesten ist: inmitten der Masse. Werden Sie Teil des größten musikalischen Experiments, das die Welt je gesehen hat!

ONE HIT WONDER turn Cologne into a stage for the duration of six weeks. Don't be surprised if Cologne suddenly strikes you as different. At the close, the artists stop off at ECHT. Be part of this tour de force! Feel your pulse – in the place that's most crowded: in the midst of the masses. Be part of the biggest musical experiment the world has ever seen.

KÜNSTLERISCHE**LEITUNG //**

Tanja Krone, Wanja Saatkamp

DRAMATURGIE //

Patrick Wymann

KOSTÜME //

Judith Steinmann

VIDEO //

Uschi Schmidt

PRODUKTIONSLEITUNG //

Julia Lorenz

KONZEPTIONELLE**BERATUNG //**

Heiner Apel

PR //

Daniela Siemon

MIT //Camilla Graff Junior, Doris Kleemeyer, Tanja Krone,
Wanja Saatkamp**EINE KOPRODUKTION //**von one hit wonder und der Bundeszentrale für
Politische Bildung / bpb im Rahmen des 7. Festivals Politik
im Freien Theater.

HELL ON EARTH



FOTORECHTE // THOMAS AURIN

DEUTSCHLAND 2008

CONSTANZA MACRAS | DORKYPARK

SCHAUSPIELHAUS KÖLN // FESTIVALERÖFFNUNG

Do 13.11., 19.30 Uhr / Fr 14.11., 11.00 Uhr & 19.30 Uhr

(Freitag 11.00 Uhr mit Publikumsgespräch //

Freitag 22.00 Uhr Podiumsdiskussion im Untergrund in der Maastrichter)

100 min // deutsch, englisch, spanisch, arabisch // 12 Euro / 8 Euro

CONSTANZA MACRAS | DORKYPARK // Eine Produktion von Hebbel am Ufer Berlin

und Constanza Macras | DorkyPark in Koproduktion mit Kampnagel Hamburg.

Gefördert durch: Hauptstadtkulturfonds, Der Regierende Bürgermeister von Berlin – Senatskanzlei – Kulturelle Angelegenheiten

www.dorkypark.org

ERWACHSENWERDEN ist turbulent, besonders wenn man in mehreren Kulturen gleichzeitig aufwächst. Die Choreografin Constanza Macras bringt mit dem Ensemble von DorkyPark ein Stück mit und über Migrantenkids aus dem Berliner «Problembezirk» Neukölln auf die Bühne. Mit viel Humor erzählen sie von den Hoffnungen und Schwierigkeiten des Erwachsenwerdens, von erlebter Diskriminierung, vom Wunsch nach Anpassung und den Problemen, die dieser Wunsch mit sich bringt. Die Jugendlichen nehmen das Publikum mit auf eine musikalisch-tänzerische Achterbahnfahrt und schleudern ihm mit geballter Wucht entgegen, was in ihnen steckt. «[...] Horror und Hormone, Anpassung und Aufbegehren: 'Hell on Earth' begeistert mit rasanten Tänzen und rabiatt-witzigen Statements.» (Sandra Luzina // Der Tagesspiegel)

THE TRANSITION TO ADULthood is a turbulent time, especially when one grows up belonging to several cultures. With the DorkyPark ensemble, choreographer Constanza Macras stages a play with and about immigrant children from Berlin's «problem district» of Neukölln.

REGIE & CHOREOGRAFIE // Constanza Macras

CHOREOGRAFISCHE

BERATUNG //

Kadir Amigo Memis

DRAMATURGIE //

Carmen Mehnert

BÜHNE // KOSTÜME //

Tal Shacham // Constanza Macras, Tal Shacham

MUSIK //

Santiago Blaum, Kristina Lösche-Löwensen

TON //

Stephan Wöhrmann

LICHT // VIDEO //

Sérgio De Carvalho Pessanha // Lisa Böffgen

PRODUKTIONSLEITUNG //

Anna Bergel, Alexa Gräfe

MIT //

Ronni Maciel, Hyoung-Min Kim, Tatiana Eva Saphir, Tonahtu Diaz, Denis Kuhnert/Kooné, Hyun-Jung Wang, Santiago Blaum, Kristina Lösche-Löwensen, Lulu & Maradona Akkouch, Fatma & Assem & Ahmad El-Moustapha, Mahmoud Zayab, Jonas Kilian, Janina Schmidt, Avital Lvova, Lisa Rennebaum, Lial Akkouch, Damla Erdogmus

MONTANA



FOTORECHTE // SIMONE EISENRIING

DEUTSCHLAND 2007

INTERNATIONAL INSTITUTE OF POLITICAL MURDER

THEATERHAUS KÖLN //

Fr 14.11., 20.00 Uhr / Sa 15.11., 18.00 Uhr
(freitags mit Publikumsgespräch)

120 min inkl. 15 min Pause // 12 Euro / 8 Euro

INTERNATIONAL INSTITUTE OF POLITICAL MURDER // www.international-institute.de

ARBEITSLOSIGKEIT. Utopieverlust und ständige politische Krisen haben die imaginäre Bergrepublik Montana zugrunde gerichtet. Der Spätkapitalismus herrscht in seiner düstersten Slapstick-Variante: Wer verzweifelt genug ist, verdingt sich als Hausdiener oder verwettet sein letztes Geld beim Hunderennen. Bis ein moderner Heilsbringer auftaucht ...

In der Tradition des Volksstücks und der absurden Komödie entwickeln Simone Eisenring und Milo Rau, inspiriert von Euripides' Weltuntergangstragödie «Die Bakchen», ein vielschichtiges Porträt zeitgenössischer Befindlichkeiten, eine soziale Utopie mit schlimmstmöglichem Ausgang.

UNEMPLOYMENT. *loss of utopia and constant political crises have wrecked the imaginary mountain republic of Montana. Late capitalism reigns in its bleakest slapstick form: those desperate enough labour as servants or lose the last of their money at dog racings. Until a modern-day saviour appears on the scene ...*

AUTOR //

Milo Rau

KÜNSTLERISCHE

LEITUNG //

Simone Eisenring, Milo Rau

BÜHNE //

Christina Peios

MIT //

Franziska Dick, Björn Gabriel, Sascha Geršak, Heiko Senst, Sebastian Kuschmann

EINE KOPRODUKTION //

mit Theaterhaus Gessnerallee Zürich, Ballhaus Ost Berlin, auawirleben Zeitgenössisches Theatertreffen Bern

GEFÖRDERT DURCH //

Hauptstadtkulturfonds Berlin, Kulturförderung Appenzell Ausserrhoden, Adolf Streuli Stiftung, Nationale Suisse, Migros Kulturprozent

DER BUS



FOTORECHTE // MICHAEL SAUTER

SCHWEIZ 2007

400ASA

TREFFPUNKT HALLMACKENREUTHER //

Sa 15.11., 19.00 Uhr / So 16.11., 19.00 Uhr / Mo 17.11., 19.00 Uhr
(sonntags & montags mit Publikumsgespräch im Untergrund in der Maastrichter)

190 min // deutsch und englisch // 12 Euro / 8 Euro

Warme Kleidung und gutes Schuhwerk sind erforderlich!

400ASA // www.400asa.ch

AUF DER PILGERREISE nach Polen gerät Erika in den falschen Bus. Bei einem nächtlichen Stopp wird sie entdeckt. Von Seiten des Busfahrers und der Mitreisenden kommt es zu Angriffen und Verdächtigungen gegenüber der «blinden Passagierin». Sie hält ihre radikale Gläubigkeit dagegen. Die Konfrontation endet brutal.

Samuel Schwarz setzt den metaphysischen Thriller von Lukas Bärfuss sinnlich, packend und direkt um: Das Publikum wird per Bus in die nächtliche Natur gefahren und unmittelbar mit den Figuren konfrontiert. Ein dämonischer Trip in eine kultivierte Wildnis, in ein Labyrinth aus Religiosität und Glaube.

A PILGRIM involuntarily becomes a stowaway in a bus in Poland and, once exposed, provokes attack and suspicion among her fellow travellers. The audience is taken into the night-time countryside by bus and is directly confronted with the characters of the play. A demonic journey into a civilised wilderness, into a labyrinth of religiousness and faith.

AUTOR //

Lukas Bärfuss

REGIE //

Samuel Schwarz

DRAMATURGIE //

Meret Hottinger

BAUTEN & LICHT //

Duri Bischoff, Philipp Stengele

KOSTÜME //

Esther Schmid

PRODUKTIONSLEITUNG //

Simone Häberling, Martina Scherler

TON //

Michael Sauter

MIT //

Hagar Admoni-Schipper, Peter Jecklin, Meret Hottinger, Wanda Wylowa, Nicolas Rosat, Henrik Zimmermann, Julian M. Grünthal

EINE KOPRODUKTION //

mit Theater Chur und Migros Kulturprozent

GEFÖRDERT DURCH //

Ernst Göhner Stiftung, Pro Helvetia, Fondation Nestlé pour l'art, Zuger Kulturstiftung Landis & Gyr, Ernst und Olga Gubler Hablützel Stiftung, Gamil-Stiftung



FOTORECHTE // GABI VOGT

NOTHING COMPANY

MIT EINEM AUDIOKOMMENTAR VON LAURA DE WECK // SCHWEIZ 2007

FAR A DAY CAGE

STUDIOBÜHNE KÖLN //

Sa 15.11., 20.30 Uhr / So 16.11., 18.00 Uhr / Mo 17.11., 11.00 Uhr
(sonntags & montags mit Publikumsgespräch)

80 min // deutsch und englisch mit deutschen Untertiteln // 12 Euro / 8 Euro

FAR A DAY CAGE // www.faradaycage.ch

DIE NOTHING COMPANY, als schnelle Geldbeschaffungsmaßnahme gegründet, ist eine reine Internetschimäre. Dennoch schreitet die Expansion voran, das Firmenprofil soll geschärft, das Produkt noch besser auf dem Markt positioniert werden. Es geht nicht um konkrete Produkteigenschaften, sondern um die Aura, um das Lebensgefühl, das sich mit der Marke verbindet. Far A Day Cage begibt sich auf eine irre Reise durch den Turbokapitalismus, geht den Inszenierungen des Marktes nach, folgt Google-Ethik, Kollektivstrukturen der digitalen Bohème und Guerilla-Marketing und stellt die Frage nach postökonomischen Alternativen. Was tun, wenn die Erwerbstätigkeit schwindet und Revolutionen nur noch technischer Art sind? Können Wirtschaft und Handel sinnstiftend sein?

THE NOTHING COMPANY is no more than a fanciful internet fabrication. Expansion marches ahead all the same; the company profile is to be refined, the product positioned on the market even more favourably. Far A Day Cage embarks on a crazy journey through turbo capitalism and inquires as to post-economic alternatives: What to do in the face of waning opportunities to work for money, when revolutions are merely technical? Can the economy and trade impart meaning?

REGIE & TEXT // DRAMATURGIE //

Tomas Schweigen // Anja Dirks

TEXT AUDIOKOMMENTAR //

Laura de Weck

MUSIK // BÜHNE & TECHNIK //

Thomas Luz // Stephan Weber

LICHT & TECHNIK //

Demian Wohler

GRAFIK & VIDEO //

Ger Ger

PRODUKTIONSLEITUNG //

Sven Heier

MIT //

Philippe Graff, Jesse Inman, Vera von Gunten, Silvester von Hösslin, Andrea Schmid, Stephan Weber

EINE KOPRODUKTION //

von Theaterhaus Gessnerallee Zürich, Hebbel am Ufer Berlin, brut Wien

GEFÖRDERT DURCH //

Präsidialdepartement der Stadt Zürich, Fachstelle Kultur Kanton Zürich, Pro Helvetia, Kulturabteilung der Stadt Wien, Hamasil Stiftung, Sophie und Karl Binding Stiftung, Ernst Göhner Stiftung, Zuger Kulturstiftung Landis & Gyr, Familien-Vontobel-Stiftung



DIE SCHWARZE KAMMER

EIN GEISTERSINGSPIEL AUS DEM BÜRGERKRIEG

FOTORECHTE // CHRISTINA PEIOS

SCHWEIZ 2008

MASS & FIEBER

BÜRGERHAUS STOLLWERCK //
Mi 19.11., 19.30 Uhr / Do 20.11., 19.30 Uhr / Fr 21.11., 19.30 Uhr
(mittwochs & donnerstags mit Publikumsgespräch)

100 min // deutsch, französisch, englisch // 12 Euro / 8 Euro

MASS & FIEBER // www.massundfieber.ch

DIE EINGANGSSZENE eines Horrorfilms: Ein junger Mann kommt nachts mit dem Auto von der Straße ab. Er findet Unterkunft in einem alten Haus, von dem die Geschichte Besitz ergriffen hat: Drei Geisterfrauen – Opfer von Beziehungen und Bürgerkriegen – wohnen dort und sind dazu verflucht, ihr Schicksal zu wiederholen. Scarlett O'Hara bittet zum Tanz. Dr. Schiwagos Geliebte Lara bügelt Laken im Lazarett. Und die Köchin Rosa singt aus ihrer Hetzfibel: «Töten, töten, Gesindel muss man töten.» Wie lange wird es dauern, bis sie ihren Besucher überreden können, seine Wirklichkeit aufzugeben? «Die schwarze Kammer» ist Geisteroper und Zombie-Ball, Hollywood-Groteske und fantastische Erzählung aus dem von Kriegen umzingelten Frieden unserer Zeit.

THE FIRST SCENE of a horror movie: a young man gets lost driving at night. He finds shelter in an old house inhabited by three female spirits. They are victims of relationships and civil wars and doomed to relive their destinies.

«Die schwarze Kammer» is a ghost opera and zombie ball, Hollywood grotesque and a fantastic tale about our present-day peace that is beleaguered by wars.

TEXT // REGIE //

Brigitte Helbling, Niklaus Helbling // Niklaus Helbling

MUSIK // ARTWORK //

Martin Gantenbein, Markus Schönholzer // Thomas Rhyner

CHOREOGRAFIE //

Salome Schneebeli

BÜHNE // KOSTÜME //

Dirk Thiele // Judith Steinmann

TECHNISCHE LEITUNG //

Peter Affentranger

LICHT // TON // VIDEO //

Björn Salzer // Mike Hasler // Elke Auer, Christina Peios

MIT //

Fabienne Hadorn, Malika Khatir, Nicole Steiner, Samuel Streiff, Martin Gantenbein, Markus Schönholzer

GEFÖRDERT DURCH //

Präsidialdepartement der Stadt Zürich, Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia, Fachstelle Kultur Kanton Zürich, Migros Kulturprozent, Stanley Thomas Johnson Stiftung, Sophie und Karl Binding Stiftung, Georges und Jenny Bloch Stiftung, Zuger Kulturstiftung Landis & Gyr, Dr. Adolf Streuli-Stiftung, Ernst Göhner Stiftung, Paul-Schiller-Stiftung, Ernst und Olga Gubler-Halblützel Stiftung



FOTORECHTE // JOACHIM DETTE

NACH MARGARET ATWOOD // DEUTSCHLAND 2007

THEATERHAUS JENA

ALTE FEUERWACHE //

Fr 21.11., 20.00 Uhr / Sa 22.11., 20.00 Uhr

(samstags mit Publikumsgespräch)

115 min // 12 Euro / 8 Euro

THEATERHAUS JENA // www.theaterhaus-jena.de

NACHDEM DIE GEBURTENRATE drastisch zurückgegangen ist, gelingt es einer christlich-fundamentalistischen Sekte, eine Diktatur zu errichten, deren oberstes Ziel die Sicherung der Fortpflanzung ist. Der Zeugungsakt wird zum religiösen Ritual, Frauen werden zum Regierungseigentum. Ihre unveränderliche soziale Stellung wird von ihrer Gebärfähigkeit bestimmt. Sie gelten entweder als unfruchtbare «Ehefrauen» oder werden als «Mägde» zu unmündigen Gebärmaschinen degradiert. Diejenigen, die sich widersetzen, schiebt man als «Unfrauen» in die Kolonien zur Giftmüllbeseitigung ab. «Der Report der Magd», nach der Romanvorlage von Margaret Atwood, ist ein Gedankenexperiment über Rollenverständnis, demografischen Wandel, religiösen Fundamentalismus und Selbstbestimmung.

FOLLOWING A DRASTIC DECLINE in the birth rate, a Christian fundamentalist sect succeeds in establishing a dictatorship whose primary aim is to guarantee human reproduction. The inalterable social status of women is determined by their ability to birth – sorting women into infertile «wives», child-bearing «maids» or oppositional «unwomen». «Der Report der Magd» is a thought experiment about role perceptions, demographic change, religious fundamentalism and self-determination.

REGIE //

Regina Wenig

DRAMATURGIE //

Marcel Klett

BÜHNE // KOSTÜME //

Jan Freese

MIT //

Saskia Taeger, Andrea Schmid, Stefan Düe und anderen

TIMETABLE

* ANSCHLIEßEND PARTY IM HALLMACKENREUTHER

MADE IN KÖLN

VERANSTALTUNG / SEITE // DATUM	DO 13.II.	FR 14.II.	SA 15.II.	SO 16.II.	MO 17.II.
KURZ NACHDEM ICH TOT WAR // S.4-5		ab 18.00 h	ab 14.00 h	ab 14.00 h	
SERIE DEUTSCHLAND // S.6-7		ab 19.00 h	15-21.00 h	15-21.00 h	15-21.00 h
LAUTER KÖLNER WÜNSCHE // S.8-9	während des gesamten Festivals				
DER KÖLNER NORDEN // S.10-11			9-19.00 h	9-19.00 h	
ROCKPLASTIK XXL // S.12-13					
HELL ON EARTH // S.14-15	19.30 h	11+19.30 h			
MONTANA // S.16-17		20.00 h	18.00 h		
DER BUS // S.18-19			19.00 h	19.00 h	19.00 h
NOTHING COMPANY // S.20-21			20.30 h	18.00 h	11.00 h
DIE SCHWARZE KAMMER // S.22-23					
DER REPORT DER MAGD // S.24-25					
UND // S.28-29					
KAMP // S.30-31		20.30 h	20.30 h	20.30 h	
DER BERLINER GAETTONG // S.32-33				20.00 h	20.00 h
STALIN // S.34-35					
HEM // S.36-37					
A TERRIBLE BEAUTY IS BORN // S.38-39					
ERÖFFNUNGSPARTY // S.40	ab 22.00 h				
KULTUR IM EXIL / EXIL DER KULTUREN // S.40		22.00 h*			
LOCKRUF DES GELDES // S.41			22.00 h*		
AM ENDE KOMMEN DIE KÜNSTLER // S.41					20.00 h
THEATER & THE CITY // S.42					
FEMINISMUS RELOADED? // S.42					
SLUM TV // S.43					
PREISVERLEIHUNG / PARTY // S.43					

PROGRAMM

PROGRAMM INTERNATIONAL

RAHMENPROGRAMM

DI 18.II.	MI 19.II.	DO 20.II.	FR 21.II.	SA 22.II.	SO 23.II.	VERANSTALTUNGORT
ab 18.00 h	ab 18.00 h		ab 18.00 h	ab 14.00 h	ab 14.00 h	AB HALLMACKENREUTHER
15-21.00 h	15-21.00 h	15-21.00 h	15-21.00 h	15-21.00 h	15-21.00 h	UNTERGRUND I.D.M.
Orte & Termine // www.lauter-koelner-wuensche.de						ÖFFENTLICHER RAUM
				9-19.00 h		UNTER +49 (0)171 - 416 05 72
					19.30 h	LIVE MUSIC HALL
						SCHAUSPIEL KÖLN
						THEATERHAUS KÖLN
						AB HALLMACKENREUTHER
						STUDIOBÜHNE KÖLN
	19.30 h	19.30 h	19.30 h			BÜRGERHAUS STOLLWERK
			20.00 h	20.00 h		ALTE FEUERWACHE
				18.00 h	16.00 h	THEATERHAUS KÖLN
						BÜRGERHAUS STOLLWERK
20.00 h						ALTE FEUERWACHE
19.30 h	19.30 h					THEATERHAUS KÖLN
		19.30 h	19.30 h	19.30 h		STUDIOBÜHNE KÖLN
			20.00 h	18.00 h	18.00 h	ORANGERIE THEATER
						HALLMACKENREUTHER
						UNTERGRUND I.D.M.
						UNTERGRUND I.D.M.
						HALLMACKENREUTHER
		22.00 h				UNTERGRUND I.D.M.
			22.00 h*			UNTERGRUND I.D.M.
				22.00 h*		UNTERGRUND I.D.M.
						UNTERGRUND I.D.M.
					ab 21.00 h	LIVE MUSIC HALL

UND



FOTORECHTE // ANDREA SALZMANN

ÖSTERREICH 2007

DORIS UHLICH

THEATERHAUS KÖLN //

Sa 22.11., 18.00 Uhr / So 23.11., 16.00 Uhr
(sonntags mit Publikumsgespräch)

50 min // 12 Euro / 8 Euro

HANS BREITSCHOPF war in seiner Jugend Sängerknabe. Noch heute verschränkt er im Gehen und Stehen automatisch die Hände hinter dem Rücken – eine durch zahlreiche Konzertauftritte verinnerlichte Geste.

In Doris Uhlischs zweiter Arbeit mit Wiener Seniorinnen und Senioren begeben sich fünf Frauen und vier Männer auf die Suche nach den Spuren und Mustern, die ein Leben im Körper hinterlässt. Die Choreografin verzichtet auf Narration und auf Musik und konzentriert sich auf das Wesentliche – die Sprache der Körper ihrer Darsteller im Alter zwischen 59 und 88 Jahren. Zärtlich und voller Poesie erzählt «und» über persönliche Gesten die Geschichten reifer Menschen.

WHEN HE WAS A BOY. *Hans Breitschopf was a singer. Until today, he automatically crosses his hands behind his back when standing or walking – a gesture internalised due to numerous concert appearances.*

In Doris Uhlisch's «und», nine Viennese men and women set out on a search for the traces and patterns that lives replete with movement have engraved into their bodies. Renouncing narration and music, the choreographer focuses on what is essential – the language of the bodies of her actors, aged between 59 and 88. «und» affectionately and poetically tells the stories of mature people through their personal gestures.

CHOREOGRAFIE //

Doris Uhlich

DRAMATURGIE //

Andrea Salzmann

PRODUKTIONSLEITUNG //

Johanna Kienzl

MIT //

Peter Fenz, Pauline Haslinger, Christa Himmel-Schwarz Müller,
Frédéric Nedoma-Ohnhäuser, Susanna Peterka, Otto Schödl, Elfie
Sus, Ilse Urbanek, Werner Vockenhuber, Pia Voldet
Mit Unterstützung der Kulturabteilung der Stadt Wien,
imagnetanz / brut wien



FOTORECHTE // HERMAN HELLE

NIEDERLANDE 2005

HOTEL MODERN

BÜRGERHAUS STOLLWERCK //

Fr 14.11., 20.30 Uhr / Sa 15.11., 20.30 Uhr / So 16.11., 20.30 Uhr

(samstags mit Publikumsgespräch //

Mo 17.11., 20.00 Uhr, Podiumsdiskussion im Hallmackenreuther)

60 min // ohne Worte // 12 Euro / 8 Euro

HOTEL MODERN // www.hotelmodern.nl

EINE MINIATURNACHBILDUNG des Konzentrationslagers Auschwitz füllt die Bühne aus: Baracken, Eisenbahnschienen und Tausende kleiner Figuren – Gefangene und ihre Henker in einer arbeitsteiligen Fabrik des systematischen Quälens und Tötens. Die Spieler bewegen sich wie riesenhafte Kriegsberichterstatter durch das Set, zoomen mit Handkameras in die schrecklichen Ereignisse und geben lautlose Einblicke in die Details des Grauens. «Wir wollten die Vergangenheit auf unsere eigene Art betrachten und bewältigen», sagt Pauline Kalker von Hotel Modern, deren Großvater in Auschwitz ermordet wurde. Das Ergebnis dieser eindringlichen Betrachtung ist eine einzigartige, schmerzhaft emotionale Annäherung an den Holocaust: «Den Puppen gelang, was manch menschlichem Darsteller verwehrt bleibt. Sie waren so nah wie bisweilen nur Spielzeuge von Kindern für Kinder nah sein können.» (taz)

AN ENORMOUS SCALE MODEL of Auschwitz fills the stage, thousands of small puppets represent the prisoners and their executioners in a factory of systematic torture and killing. The actors move through the set like giant war reporters, zooming in on the horrific events and delivering soundless insights into the details of horror. The result is a unique, painfully emotional approach to the Holocaust.

KONZEPT UND SPIEL //

Pauline Kalker, Arlène Hoornweg, Herman Helle

SDUNKONZEPT //

Ruud van der Pluijm

TECHNIK //

Saskia de Vries, Joris van Oosterhout

DEKOR- UND PUPPEN-**BAUASSISTENZ //**

Catrin Boer, Heleen Wiemer, Kirsten Hutschemakers, Stefan Gross, Dirk Vroeman, Annette Scheer, Marije de Wit, Florus Groenewegen, Wilco Kwerreveld, Birgit Noone, Lutz Driessen, Saskia van der Zanden, Arwen Linnemann, Maarten Boegborn

DER BERLINER GAETTONG

FOTORECHTE // WON-YANG RHIE

REPUBLIK KOREA 2008

ALEXIS BUG / STREET THEATRE TROUPE SEOUL

ALTE FEUERWACHE //

So 16.11., 20.00 Uhr / Mo 17.11., 20.00 Uhr / Di 18.11., 20.00 Uhr
(montags & dienstags mit Publikumsgespräch)

75 min // koreanisch mit deutschen Übertiteln // 12 Euro / 8 Euro

ALEXIS BUG / STREET THEATRE TROUPE SEOUL // www.ehrlichearbeit.de

NACH DEM FALL der Berliner Mauer hoppelt der deutsche Michel, ein Wessi in Gestalt eines Hasen, hinüber in den wilden Osten und verliebt sich in ein junges Mädchen. Plötzlich taucht ein Monster auf und entführt die schöne Braut. In seiner Not ruft Michel nach dem Schamanen Gaettong. Aber der hilft nur ungen. «Der Berliner Gaettong» ist ein Puppentheaterstück für Erwachsene und Jugendliche. Es basiert auf einem koreanischen Mythos und spiegelt das Teilungsschicksal zweier Völker wider. Der deutsche Regisseur Alexis Bug schuf mit Schaumstoffpuppen von Florian Loycke (Das Helmi) und koreanischen Darstellern eine mitreißende Inszenierung.

THE «BERLIN GAETTONG» is a puppet play for adults. It is based on a Korean myth and reflects the fate shared by Germans and Koreans, the fate of their countries' division.

IDEE // REGIE //

TEXT //

ÜBERSETZUNG //

DRAMATURGIE //

PUPPENBAU // BÜHNE //

MUSIK // LICHT //

MIT //

ORGANISATION

GASTSPIELE //

EINE PRODUKTION //

Alexis Bug & Youn-Taek Lee // Alexis Bug
 Marcus Braun (nach «Sanneumeo Gaettong» von Kyeong Hwa Kim)
 Rattenszenen aus «Nicht nach Berkeley», Alexis Bug / Andreas Laudert
 Won-Yang Rhie
 Jung-Sook Kim
 Florian Loycke (Das Helmi) // Philipp Baumhauer
 Karl Atteln // In-Kon Cho
 Seung-Hun Lee, Mi-Sook Kim, Won-Il Seok, Jun-Jung Lee, Yun-Jin Jeong, Sung-Taek Oh, Jae-Hoon Shin, Bo-Ram Bae, Hyang-Ju Shin, Sang-Min Han, Ju-Yun Shin
 ehrliche arbeit – freies Kulturbüro
 von Youn-Taek Lee und Alexis Bug in Kooperation mit dem Goethe Institut Seoul.
 Mit freundlicher Unterstützung von Volksbühne Berlin, Fleetstreet Hamburg

STALIN

EINE DISKUSSION ÜBER DAS (GRIECHISCHE) THEATER



FOTORECHTE // MARILENA STAFYLIDOU

GRIECHENLAND 2008

GRIECHISCHES NATIONALTHEATER ATHEN

THEATERHAUS KÖLN //

Di 18.11., 19.30 Uhr / Mi 19.11., 19.30 Uhr
(mittwochs mit Publikumsgespräch)

140 min // deutsch, englisch, griechisch // 12 Euro / 8 Euro

ZWEI MÄNNER an einem Tisch, erhellt von einer ideologischen roten Lampe: Sie sehen Filme, diskutieren lebhaft. Ein Zuschauer wird exekutiert. Eine Frau liest aus einem vulgärmarxistischen Lexikon. Weitere Exekutionen. Die Männer diskutieren: über die Möglichkeit von Freiheit, über die Notwendigkeit von Herrschaft, über linke Politik.

Michael Marmarinos und Akillas Karazissis schaffen ein postmodernes Theater, das wieder Ernst macht. Sie haben das Poptheater gesehen, verarbeitet, verinnerlicht und wieder abgeschafft. Sie wechseln virtuos die Ebenen zwischen Diskussion, Erzählung, Film und Spiel und sie stellen die Frage nach Politik im Theater.

Das Nationaltheater Athen öffnet sich unter seinem neuen Leiter Yannis Houvardas den Künstlern und den Ästhetiken der vielseitigen freien griechischen Theaterszene, die zu den besten in Europa zählt. Für das Festival adaptieren Marmarinos und Karazissis ihr Stück und geben damit auch einen Kommentar zu linker Politik in Deutschland.

***SITTING** at a table below an ideological red lamp, two men are engaged in a discussion: about the possibility of freedom, the necessity of authority, about left-wing politics. Michael Marmarinos and Akillas Karazissis create a postmodern drama that goes back to talking politics. They have seen, processed, internalised and done away with pop theatre. Switching between discussion, narration, film and game, they raise the question of politics in theatre.*

TEXT & REGIE //

Michael Marmarinos, Akillas Karazissis

BÜHNE //

Kenny MacLellan

KOSTÜME //

Kathrin Krumbein

LICHT //

Giannis Drakoularakos

VIDEO //

Stathis

MIT //

Michael Marmarinos, Akillas Karazissis, Mary, Giorgos Kritharas, Veriko Mgelatze

PRODUKTIONSLEITUNG //

Kallirroi Papadopoulou



ГЭП // НЕМ

EHK GARJATŠIJE ESTONSKIJE PARNI ODER HEISSE ESTNISCHE MÄNNER

FOTORECHTE // TIIT OJASOO

ESTLAND 2007

TEATER NO99

STUDIOBÜHNE KÖLN //

Do 20.11., 19.30 Uhr / Fr 21.11., 19.30 Uhr / Sa 22.11., 19.30 Uhr
(freitags mit Publikumsgespräch)

170 min inkl. Pause // estnisch mit deutscher Simultanübersetzung // 12 Euro / 8 Euro

TEATER NO99 // www.no99.ee

UM DAS VOM AUSSTERBEN bedrohte estnische Volk zu retten, beschließt eine Gruppe junger Männer ein radikales Nachwuchsprogramm: Sie versuchen, möglichst viele Frauen zu schwängern. Die kühlen nordischen Jungs halten Trainingsstunden in Verführungskunst ab, erlernen Kusstechniken nach dem Kamasutra und betreiben Lendengymnastik. Aber die Schwierigkeiten bleiben nicht aus, und schon bald erweisen sich die Gedanken über Volk und Nation, die sich die «hot Estonian guys» gemacht haben, für sie selbst als nicht mehr schlüssig. «Politisches Theater von hohem Unterhaltungswert: [...] die furiose Revue um die Befruchtungsaktivisten hat so viel Biss wie trockenen Witz.» (Daniel Di Falco // www.nachtkritik.de). Das von Tiit Ojasoo aus Improvisationen der Schauspieltruppe entwickelte Stück wurde aufgrund seines politischen Stoffes in Estland heiß diskutiert.

***TO SAVE** the endangered Estonian people from extinction, a group of young men decides to get as many women pregnant as possible. But the cool Nordic boys soon recognise that the ideas about their people and nation that underlay their radical offspring programme can no longer convince even themselves. This highly entertaining play stifled hot discussions in Estonia for its political content.*

IDEE & REGIE //

Tiit Ojasoo

TEXT //

Ensemble, Tiit Ojasoo, Ene-Liis Semper, Eero Epner

BÜHNE //

Ene-Liis Semper

TON //

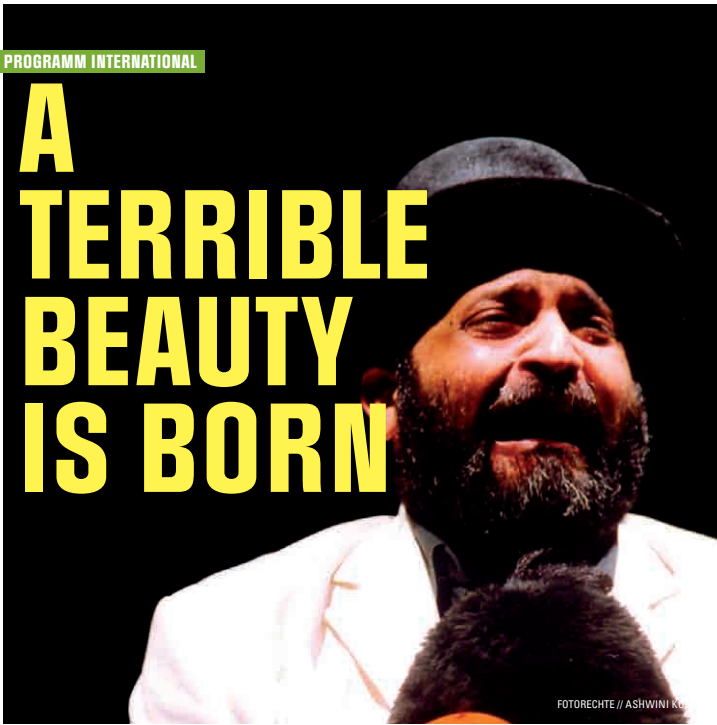
Tiit Ojasoo, Toomas Lunge

SIMULTANÜBERSETZUNG //

Irja Grönholm

MIT //Rasmus Kaljujärv, Risto Kübar, Andres Mähar,
Mirtel Pohla, Jaak Prints, Gert Raudsep,
Elina Reinold (Gast), Inga Salurand, Kristjan Sarv,
Tambet Tuisk, Sergio Vares

A TERRIBLE BEAUTY IS BORN



FOTORECHTE // ASHWINI K

INDIEN 2005

ARJUN RAINA

ORANGERIE THEATER IM VOLKSGARTEN //
Fr 21.11., 20.00 Uhr / Sa 22.11., 18.00 Uhr / So 23.11., 18.00 Uhr
(freitags mit Publikumsgespräch)

55 min // englisch mit deutschen Übertiteln // 12 Euro / 8 Euro

ARJUN RAINA // www.arjunraina.com

AUS EINEM CALLCENTER in Delhi ruft der junge Ashok Kreditkarten-Kunden in Amerika an. Auf diese Weise lernt er Elizabeth kennen. Diese fürchtet, dass ihre Tochter bei den Anschlägen auf das World Trade Center umgekommen ist. Die Kreditkartenrechnung wird zur letzten Hoffnung: Hat die Tochter die Karte nach dem 11. September noch einmal benutzt?

In seiner «Stand-up-Tragedy» erzählt Arjun Raina in sensibler Weise vom Schicksal zweier Menschen, die entfernter nicht sein könnten. Die innere Zerrissenheit der beiden Figuren wird spürbar, und in den persönlichen Geschichten, die von Identitätsproblemen und Verlust geprägt sind, spiegeln sich globale Phänomene wie Marktethik und Outsourcing.

«A Terrible Beauty Is Born» war einer der Höhepunkte der Wiener Festwochen 2007.

***CHANGE** brings together an Indian call centre worker and an American woman clinging to credit card bills as the last indicator that her daughter might be alive after 9/11. In his «stand-up tragedy» Arjun Raina sensitively narrates the fates of two people who could hardly be more different. Raina makes tangible how torn the characters are on the inside; in these personal stories shaped by identity problems and loss are mirrored global issues such as market ethics and outsourcing.*

VON UND MIT //
VIDEO //

Arjun Raina
Nataraj Sharma

RAHMEN-PROGRAMM

ERÖFFNUNGSPARTY

HALLMACKENREUTHER // Do 13.11., 22.00 Uhr

KULTUR IM EXIL / EXIL DER KULTUREN

UNTERGRUND IN DER MAASTRICHTER // Fr 14.11., 22.00 Uhr

PODIUMSDISKUSSION ANLÄSSLICH DER PRODUKTION «HELL ON EARTH» // Im 21.

Jahrhundert ist es längst zur Gewissheit geworden, dass weltweite Migration unsere Zeit prägt und die Menschen und die Gesellschaften dauerhaft verändert. Mehr denn je besteht heute Einigkeit darüber, dass es nicht nur eine Frage der Politik, sondern genauso der Kultur ist, wie die Integrationsprozesse in den neuen Heimaten verlaufen. Durch Kunst und Kultur erlangen einige Migrant/innen den Status von Exileliten – anderen bleiben jedoch auch diese Zugänge versperrt.

Konzeption: Armin Kerber

Anschließend Party im Hallmackenreuther mit DJ Cem

SHINY SHILLING SHOCKERS: LOCKRUF DES GELDES ODER HÖR AUF DEIN HERZ, TAPFERE ROSI!

UNTERGRUND IN DER MAASTRICHTER // Sa 15.11., 22.00 Uhr

POLIT-GROSCHENROMAN // Der wunderschönen Rosi ist es schwer ums Herz, denn sie muss sich zwischen zwei Männern entscheiden. Da ist einerseits der schwerreiche, smarte Industrielle M.M. von Mommenbach, der ihr den Himmel auf Erden verspricht, und andererseits der schüchterne, mittellose chinesische Student Ming. Von ihren Gefühlen hin- und hergerissen entdeckt Rosi schließlich ein schreckliches Geheimnis ...

Die Shiny Shilling Shockers entführen in eine Welt voller dunkler Mächtschaften, Leiden-schaften und Feindschaften. Zittern, beben und leiden Sie mit, wenn Schicksale ihren Lauf nehmen!

Mit: **Judica Albrecht, Silvina Buchbauer, Katarina Gaub, Katja Zinsmeister und Boris Bergmann**; Text und Regie: Elina Finkel

Anschließend Party im Hallmackenreuther

AM ENDE KOMMEN DIE KÜNSTLER

HALLMACKENREUTHER // Mo 17.11., 20.00 Uhr

PODIUMSDISKUSSION ANLÄSSLICH DER PRODUKTION «KAMP» // Hotel Modern wagt das Ungeheure: einen Tagesablauf im Konzentrationslager von Auschwitz auf der Bühne zu erzählen. Wie kann das gehen? Künstler verschiedener Sparten suchen seit langem die Auseinandersetzung mit dem Holocaust auf dem schmalen Grat zwischen moralischer Verpflichtung und künstlerischer Freiheit, zwischen Aufklärung und Emotionalisierung, Information und Unterhaltung. Ist das Grauen des Holocaust überhaupt angemessen künstlerisch darstellbar, oder schafft gerade die Kunst Zugänge zur Auseinandersetzung, die Wissenschaft, Bildung und Dokumentation nicht zu eröffnen vermögen?

Mit: **Harald Welzer** (Center for Interdisciplinary Memory Research im Kulturwissenschaftlichen Institut Essen), **Christoph Mayer chm.** (Künstler) Berlin / Linz u.a.

THEATER & THE CITY

UNTERGRUND IN DER MAASTRICHTER // Do 20.11., 22.00 Uhr

PODIUMSDISKUSSION IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM FORUM DISKURS DRAMATURGIE DER DRAMATURGISCHEN GESELLSCHAFT // Die fünf Uraufführungen der Reihe «Made in Köln» gehen unterschiedliche Wege, um sich einer Stadt anzunähern. Das Podium diskutiert das Verhältnis von Theater und öffentlichem Raum: Wie verhalten sich Kunst und Stadt, Theater und Realität? Kommt das Theater der Identität einer Stadt auf die Spur? Gewinnt die Kunst, wenn sie den gesicherten Raum der Bühne verlässt? Wird das Theater echter oder wird das Echte künstlicher? Ist die Stadt künstlerisch repräsentierbar?

FEMINISMUS RELOADED?

UNTERGRUND IN DER MAASTRICHTER // Fr 21.11., 22.00 Uhr

PODIUMSDISKUSSION ANLÄSSLICH DER PRODUKTION «ROCKPLASTIK XXL» //

Der Feminismus steht wieder auf der Tagesordnung. Die Generation der Dreißig- bis Vierzigjährigen hat sich zu Wort gemeldet, mit neuem Denken, neuen Thesen, neuen Geschichten. Ihre Texte sind angriffslustig und provokativ, und sie lassen sich nicht über einen Kamm scheren. Nur in einem sind sie sich weitgehend einig: Entspannt ziehen sie eine Grenze zum politischen Feminismus der 70er und 80er Jahre und stellen mit neuer Energie neue Fragen zur Gleichberechtigung von Mann und Frau.

Mit: **Monika Rinck, Tina Mendelsohn** (Moderation), u.a.

Konzeption: Armin Kerber

Anschließend Party im Hallmackenreuther mit Miss Stereo & Kitty Atomic

ALEXANDER NIKOLIC / LUKAS PUSCH: SLUM-TV

UNTERGRUND IN DER MAASTRICHTER // Sa 22.11., 22.00 Uhr

PERFORMANCE // «Wir wollen dabei sein. Jetzt, wo der Chinese in Afrika investiert. Wir wollen unser Stück vom chinesischen Kuchen. Wir sind die Pioniere des Afrikanischen Filmbusiness. Afriwood statt Hollywood. Letztes Jahr schulten wir erste Slumbewohner im Umgang mit Videokamera und Schnittcomputer. Heute drehen wir mit ihnen bereits eine eigene Sitcom und eine regelmäßige Wochenschau. Die Menschen sind dankbar.» Dies behaupten Nikolic und Pusch. Die Zeit berichtete, die BBC war dabei, die Washington Post schickte Reporter. Wir bringen Slum-TV out of Africa nach Köln.

Anschließend Party im Hallmackenreuther mit Kompott das Russische Partykollektiv



PREISVERLEIHUNG // ANSCHL. PARTY MIT DJ NN

LIVE MUSIC HALL // So 23.11., 21.00 Uhr

**ECHT – ZUM LACHEN, ZUM KLATSCHEN, ZUM TANZEN,
ZUM FREUEN, ZUM HEULEN, ZUM DISKUTIEREN, ZUM
LANGWEILEN UND ZUM MITMACHEN!!!**
DAS BEGLEITPROGRAMM FÜR SCHÜLER/INNEN
UND LEHRER/INNEN

WIE KOMMT EIN POLITISCHES THEMA AUF DIE BÜHNE? Wie fühlt es sich an, an einem sozialen Brennpunkt aufzuwachsen? Im Zentrum des Begleitprogramms zum Festival, das die bpb in Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen für Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte weiterführender Schulen aus Köln und Umgebung anbietet, stehen aktuelle und spannende gesellschaftspolitische Fragen. Es geht um die Entstehung von Identität in einer Welt aus Marken und Konsum, um Möglichkeiten, persönliche Wünsche mit kulturellen Mitteln auszudrücken.

Mitmachen wird dabei groß geschrieben: Schüler/innen werden Theaterlotsen für ihre Schulen, bereiten die Theaterbesuche ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler vor und leiten Diskussionsrunden mit Künstlerinnen und Künstlern. In Workshops mit Theatermacher/innen, Schauspieler/innen und Fachleuten aus der Medienwelt lernen sie die Grundlagen der Theater- und Mediensprache; mit politischen Bildner/innen können sie über Zeitfragen diskutieren. Migration, Integration, Erwachsenwerden, Medien und Identität, Nation und Globalisierung sowie die Auseinandersetzung mit deutscher Geschichte sind Themen-schwerpunkte.

Kulturelle Bildung braucht die Schulen. Für die Vor- und Nachbereitung der Theaterbesuche im Unterricht werden deshalb den Lehrerinnen und Lehrern zu vielen Stücken Arbeitsmaterialien zur Verfügung gestellt. Im Oktober findet eine ganztägige Lehrerfortbildung «Theater im Unterricht» statt.

Informationen und Materialien zum Begleitprogramm des Theaterfestivals ab Mitte September unter www.bpb.de/politik/imfreientheater.

ECHT! FASHION



NOVEMBERWETTER – da kommt die warme ECHT!-Fashion gerade recht.

Entworfen hat sie die Kölner Modedesignerin und Kuratorin Eva Gronbach, deren Markenzeichen es ist, politisch motivierte Kleidungsstücke zu schaffen.

Gerade machte sie mit ihrer «german jeans»-Kollektion von sich reden, bei der sie jahrelang unter Tage getragene Bergmannskleidung wiederverarbeitete. Jüngst kleidete Gronbach die MitarbeiterInnen des Thalys neu ein.

Und nun sorgt sie beim Festival Politik im Freien Theater für warme Ohren.

WETTBEWERB

PREISVERLEIHUNG // Während des Festivals Politik im Freien Theater werden zwei Geldpreise verliehen.

Die Bundeszentrale für politische Bildung vergibt als Zuschuss für eine Gastspiel-tournee im deutschsprachigen Raum einen Preis in Höhe von 15.000 Euro.

Prämiert wird die beste Produktion des Festivals.

Das Goethe-Institut vergibt als Zuschuss für ein Gastspiel im Ausland einen Preis in Höhe von 10.000 Euro für die beste Inszenierung aus Deutschland.

Über die Preisvergabe entscheidet eine unabhängige Fachjury.

Die Preisverleihung findet zum Abschluss des Festivals am 23. November 2008 ab 21.00 Uhr in der Live Music Hall statt.

FESTIVALZEITUNG

JUGENDLICHE SCHREIBEN die Festivalzeitung von Politik im Freien Theater.

Unter professioneller Anleitung halten sie Redaktionssitzungen und entscheiden über die Themen der nächsten Ausgabe. Sie berichten von der Probenarbeit, führen Interviews mit Theatermachern und verfassen Kritiken. Sie gestalten das Layout und machen das Blatt.

Eine Zusammenarbeit der Bundeszentrale für politische Bildung mit MeinBlock, dem literarisch-journalistischen Projekt des Jungen Literaturhauses Köln, und Theater der Zeit.

VERANSTALTER



FÖRDERER



Landeszentrale
für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen



PARTNER

Theater der Zeit



TICKETS //

TICKETPREISE // Alle Vorstellungen (soweit nicht anders angegeben):

VVK und AK 12 Euro / erm. 8 Euro (ohne VRR-Ticket)

Veranstaltungen im Rahmenprogramm: 5 Euro // nur an der Abendkasse erhältlich

Podiumsdiskussionen, Workshops und Parties im Hallmackenreuther: Eintritt frei

Boris Sieverts «Der Kölner Norden (eine Reise in die raue Stadt)»: 12 Euro / 8 Euro zzgl. 35 Euro für Verpflegung

(vor Ort zu bezahlen) Teilnahme nur nach Voranmeldung unter Tel +49 (0)171 - 416 05 72

FESTIVALPASS // VVK 70 Euro // erm. 50 Euro (ohne VRR-Ticket)

Der Festivalpass gilt für alle Veranstaltungen des Festivals, ausgenommen Boris Sieverts «Der Kölner Norden (eine Reise in die raue Stadt)». Der Festivalpass ist über das Festivalbüro (Tel +49 (0)221 - 951 59 0 - 23 oder echt@barbarella.de) erhältlich.

Achtung: Einige Spielstätten können aufgrund ihrer Größe nur ein begrenztes Kontingent an Personen mit Festivalpass einlassen. Bitte reservieren Sie trotz Festivalpass zur Sicherheit Ihre Plätze für bestimmte Veranstaltungen im Festivalbüro unter +49 (0)221 - 951 59 0 - 23.

VORVERKAUF // Tickets im VVK unter www.koelnticket.de oder +49 (0)221 - 28 01 **Köln-Ticket 02 21 - 28 01** unterstützt von koelnticket.de sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Tickets für Matthaei & Consorten «Kurz nachdem ich tot war von häusern & menschen» ausschließlich unter +49 (0)221 - 951 59 0 - 23 oder echt@barbarella.de

Der Vorverkauf endet jeweils 24 Stunden vor der Aufführung, für Aufführungen an Samstagen und Sonntagen endet er bereits am Donnerstagabend.

ABENDKASSE // Reservierungen für die Abendkasse direkt in den Spielstätten oder nach Ende des Vorverkaufs unter Tel +49 (0)221 - 951 59 0 - 23. Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn. Vorbestellte Karten müssen bis 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden. EC- oder Kreditkarten können leider nicht akzeptiert werden.

ERMÄSSIGUNGEN // Schüler/innen, Studierende und Auszubildende bis zum 27. Lebensjahr, Schwerbehinderte, Arbeitssuchende, Sozialhilfe- bzw. Hartz IV-Empfänger/innen und Rentner/innen mit entsprechendem Ausweis erhalten Ermäßigungen. Gerne geben wir Auskunft darüber, für welche Altersgruppe die Vorstellungen geeignet sind: Tel +49 (0)221 - 951 59 0 - 23.

ANMELDUNGEN IM KLASSENVERBAND // Der Eintritt beträgt 5 Euro pro Person.

BUSSHUTTLE // An folgenden Tagen ist ein kostenloser Busshuttle eingerichtet, damit Sie mehrere Veranstaltungen hintereinander besuchen können:

15.11., 20.00 Uhr: Theaterhaus Köln → Studiobühne Köln → Bürgerhaus Stollwerck

16.11., 19.40 Uhr: Studiobühne Köln → Alte Feuerwache → Bürgerhaus Stollwerck

23.11., 19.00 Uhr: Orangerie theater im volksgarten → Live Music Hall

IMPRESSUM //

HERAUSGEBER

Bundeszentrale für politische Bildung / bpb

Adenauerallee 86

53113 Bonn

Tel +49 (0)228 995 15 - 0

Fax +49 (0)228 995 15 - 113

www.bpb.de

REDAKTION // Rainer Hofmann, Milena Mushak, Christine Schilha, Ursula Teich, Dr. Sabine Dengel

ÜBERSETZUNGEN // Sue Pickett

KORREKTUR // Frank Born, Bettina Arlt

GESTALTUNG // Feedmee Design GmbH

DRUCK // MKL Druck GmbH & Co. KG, Ostbevern

Besetzungs- und Programmänderungen sind nicht beabsichtigt, allerdings vorbehalten.

Aktuelle Änderungen werden auf der Website des Festivals verzeichnet

www.bpb.de/politikimfreientheater

TEAM //

FESTIVALLEITUNG //

Milena Mushak (bpb)

MITARBEIT FESTIVALLEITUNG //

Hülya Darilmaz (bpb),

Dominic Sickelmann (studentischer Mitarbeiter)

KÜNSTLERISCHE LEITUNG //

Rainer Hofmann

KORRESPONDENTINNEN //

Uwe Heinrichs, Dr. Renata Kaiser, Barbara Riecke, Jürgen Schulz,

Silvia Stammen, Bernhard Studlar, Felicitas Zürcher

SCHULISCHES

BEGLEITPROGRAMM //

Leitung: Dr. Sabine Dengel (bpb)

Mitarbeit: Catharina Fillers, Kerstin Behrens

MITARBEIT ORGANISATION

RAHMENPROGRAMM //

Rainer Daub

GESAMTORGANISATION &

FESTIVALBÜRO //

Barbarella Entertainment GmbH

PRESSE- & ÖFFENTLICHKEITS-

ARBEIT / MARKETING //

Ursula Teich | Public Relations

GRAFIK //

Feedmee Design GmbH

VERTRIEB WERBUNG //

KulturService Köln

TECHNIK //

Leitung: Norbert Marks, Mitarbeit: Daniela Flügge

VERANSTALTER //

Bundeszentrale für politische Bildung / bpb

Für großzügige Unterstützung danken wir der Kunststiftung NRW, der Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen, der RheinEnergieStiftung Kultur und der Stadt Köln.

Wir danken den gastgebenden Spielstätten: der Alten Feuerwache, dem Bürgerhaus Stollwerck, der Live Music Hall, dem Orangerie theater im volksgarten, dem Schauspielhaus Köln, der Studiobühne, dem Theaterhaus Köln und dem Café Hallmackenreuther.

LAGEPLAN // SPIELOORTE



LIVE MUSIG HALL
LICHTSTR. 30

THEATERHAUS KÖLN
STAMMSTR. 38-40

ALTE FEUERWACHE
MELCHORSTR. 3

UNTERGRUND IN DER MAASTRICHTER
MAASTRICHTER STR. 49

HALLMACKENREUTHER
BRÜSSELER PLATZ 9

SCHAUSPIELHAUS
OFFENBACHPLATZ 1

STUDIOBÜHNE KÖLN
UNIVERSITÄTSSTR. 16A

BÜRGERHAUS STOLLWERCK
DREIKÖNIGENSTR. 23

ORANGERIE THEATER IM VOLKSGARTEN
VOLKSGARTENSTR. 25

ADRESSEN

FESTIVALZENTRUM

HALLMACKENREUTHER

BRÜSELER PLATZ 9 // 50672 KÖLN

Haltestelle «Rudolfplatz» (Linien 1, 7, 12, 15)



SPIELORTE //



ALTE FEUERWACHE

MELCHIORSTR. 3 // 50670 KÖLN

TEL +49 (0)221 - 973 15 5 - 0

Haltestelle «Ebertplatz» (Linien 5, 12, 15, 16, 18)



LIVE MUSIC HALL

LICHTSTR. 30 // 50825 KÖLN

TEL +49 (0)221 - 954 29 90

Haltestelle «Venloer Str./Gürtel» (Linien 3, 4, 13)

SCHAUSPIEL KØLN

SCHAUSPIELHAUS KØLN

OFFENBACHPLATZ 1 // 50667 KÖLN

TEL +49 (0)221 - 221 28 51 0

Haltestelle «Appelhofplatz» (Linien 3, 4, 5, 16, 18)

THEATERHAUS

THEATERHAUS KØLN

STAMMSTR. 38-40 // 50823 KÖLN

TEL +49 (0)221 - 261 11 50

Haltestelle «Körnerstrasse» (Linien 3, 4)

FESTIVALBÜRO

BARBARELLA ENTERTAINMENT GMBH

BRABANTER STR. 53 // 50672 KÖLN

TEL +49 (0)221 - 951 59 0 - 23

FAX +49 (0)221 - 951 59 0 - 6

EMAIL echt@barbarella.de

Öffnungszeiten:

16.10. bis 12.11. von 10.00 bis 18.00 Uhr

13.11. bis 23.11. von 10.00 bis 20.00 Uhr

Haltestelle «Friesenplatz» (Linien 3, 4, 5, 12, 15)

BÜRGERHAUS STOLLWERCK

BÜRGERHAUS STOLLWERCK

DREIKÖNIGENSTR. 23 // 50678 KÖLN

TEL +49 (0)221 - 991 10 8 - 0

Haltestelle «Ubiering» (Linien 15, 16)



ORANGERIE THEATER IM VOLKSGARTEN

VOLKSGARTENSTR. 25 // 50677 KÖLN

TEL +49 (0)221 - 952 27 08

Haltestelle «Ulrepforte» (Linien 15, 16)



STUDIOBÜHNE KØLN

UNIVERSITÄTSSTR. 16A // 50937 KÖLN

TEL +49 (0)221 - 470 45 13

Haltestelle «Universität» (Linie 9, Bus 130)

ECHT!

UNTERGRUND IN DER MAASTRICHTER

MAASTRICHTER STR. 49 // 50672 KÖLN

(IM HOF DER STADTREVUE)

Haltestelle «Rudolfplatz» (Linien 1, 7, 12, 15)